

J.Nr. 94513

H. DARNAUT

GSCHWENDTHOF

BEI ANZBACH N. Ö.

(WESTBAHN) 22/5. 1912.

Abgeschlossener Professor!

Für die freundliche Einladung
zu Ihrer Kollektiv-Ausstellung
bei Heller bestens dankend,
sollte ich gestern Gulagumfrit,
diesmal wenigstens ungenü-
gend. Ich kann Ihnen
zur Aufbewahrung der vorerwähnten
Muster, und schließlich auch
mir herzlich gratulieren.
Die nächste Prima-Technik

das Landschaften bezieht
se ungenau; für drängt
sich die Kunst nicht vor,
die Natur spricht mir von
selbst. Besonders bildete
mir „Morgenstimmung“,
„Holzstoss im Walde“
„An der Haag“, mir kam dadurch
fast ein froh und stimmungs-
voll. Mialan Luitan-
auf Künstler - imgenau
wie Künstlerk für die
dann, wenn die Abblüffung



Durch kaufte Krämpfliche ein,
with; jene glauben sie mehr
dinge bewundern zu müssen.
Puff interaffisch haben wir
auf die Varianten des selben
Zusatz im nachfindenen
Himmelsraum, das fortgesetzt
hau der Dämmung;
dazu gehört ein gutes Gedächtnis,
ist. Wenn als Signieren
Konglomerat müssen zu
mollen müssen abgeben
deplaciert. Das Korbweid



das Komposition R. M. fast für
mich an meine Stelle.

„Aus dem Bösendorfsaal“ geführt für
mich zu den besten Bildern der
Kollektion. kann erzählt und
gemalt.



Ich bedauere sehr, daß mir die
unsern dieser Arbeit nicht auf
unsern Prüfungen im Künstler-
haus zuigen kommt, finde
aber begreiflich, daß Sie diese
Art der Aufführung vorzuziehen
wären.

Mit herzlichem Glauben, in alter
Freundschaft
Hr. Hugo Darnant